

# Ordentliche 1. Versammlung der Einwohnergemeinde Fahrni

**Datum:** Montag, 13. Juni 2022

**Zeit:** 20:00 – 21:15 Uhr

**Ort:** Turnhalle Rachholtern

---

Bekannt gemacht in den Anzeigern Nr. 19 und 20 vom 12. Mai 2022 und 19. Mai 2022, ebenfalls wurde am 1. Juni 2022 an alle Haushaltungen ein detailliertes Gemeindebulletin zur Erläuterung der Traktanden zugestellt.

**Vorsitz:** Althaus Stephan, Gemeindepräsident

**Protokoll:** Rufer Fabienne, Gemeindeschreiberin  
Jungo Mona-Luisa, Lernende

---

## Einleitung

Althaus Stephan, Gemeindepräsident **begrüss**t alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und die nicht stimmberechtigten, separat sitzenden:

- Fabienne Zbinden, Gemeindeschreiberin
- Kaspar Ryser, Finanzverwalter
- Selina Aeschlimann, Verwaltungsangestellte
- Mona Jungo, Lernende
- Hans Kopp, Thuner Amtsanzeiger
- Stephan Anderegg, Geschäftsleiter Maier Ingenieure AG

## Entschuldigungen

Petra Hebeisen  
Ursula Reust  
Fritz Liechti

St. Althaus stellt fest, dass die Versammlung den Vorschriften entsprechend einberufen worden ist. Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden sind zur Einsichtnahme aufgelegt. Das Stimmrecht der Anwesenden ist nicht bestritten. Als Stimmzähler werden Daniel Sönnichsen und Lukas Maurer vorgeschlagen und gewählt.

Anwesend sind 33 stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und -Bürger (5.25 % der 628 Stimmberechtigten, davon 324 Männer und 304 Frauen).

## Traktanden

1. Jahresrechnung 2021
2. Druckwasserleitung Kaltbrunnen – Lueg Sagi
3. Diverse Kreditabrechnungen
4. Orientierung und Verschiedenes

## Verhandlungen

1	8.100.	Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung
	8.131.	Verwaltungsrechnung

### Jahresrechnung 2021 / Genehmigung

Kaspar Ryser stellt die Jahresrechnung 2021 vor, mit dem Hinweis auf den Vorbericht zur Jahresrechnung 2021 im Gemeindebulletin, den Zusammenzug der laufenden Rechnung und der zur Einsichtnahme aufgelegenen vollständigen Jahresrechnung. Er erläutert die einzelnen Aufgabenbereiche, die Nachkredite, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung sowie die Erfolgsrechnung. (Beilagen 1 - 4)

In Bezug auf die Erbschaft Schlup wurde mit dem Revisor zusammengearbeitet. Der Gemeinderat wird im Verlauf des Jahres 2022 beschliessen, was mit dem Geld passieren wird. Später wird allenfalls die Gemeindeversammlung über die Verwendungsmöglichkeiten bestimmen können (evt. Reglement). K. Ryser informiert über den Verkauf der Erbschaft und die Genussscheine. Er weist darauf hin, dass in Zukunft ein Defizit erfolgen wird. (Beilage 5)

Der Revisionsbericht und der Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle des Rechnungsprüfungsorgans ROD werden zur Kenntnis gegeben. (Beilagen 6 – 7)

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 39'151.75 zu genehmigen. Kenntnisnahme der Nachkredite** von total **Fr. 404'705.02**, wovon **Fr. 85'298.10** in der Kompetenz des Gemeinderates liegen und **Fr. 319'406.92** gebundene Nachkredite sind.

### Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

### Beschluss

Die **Versammlung genehmigt** die Jahresrechnung 2021 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 39'151.75 einstimmig**. Der **Bilanzüberschuss** (früher Eigenkapital genannt) steigt auf **Fr. 1'443'630.00**. Die Versammlung nimmt die **Nachkredite** von total **Fr. 404'705.02**, wovon **Fr. 319'406.92** gebunden sind und **Fr. 85'298.10** in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, zur Kenntnis.

Dem Finanzverwalter und den verantwortlichen Gemeindebehörden wird Décharge erteilt. Stephan Althaus bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

2	4.800.	Wasserversorgung
	4.851.1	Quellfassung Kaltbrunnen
	4.852.	Basiserschliessungsanlagen

### **Druckwasserleitung Kaltbrunnen – Lueg Sagi**

Sandro Wölfli erläutert zu Beginn das bereits realisierte Stufenpumpwerk Bach.

Die bestehende Druckwasserleitung ist 50 Jahre alt. Die Planung des Leitungersatzes wurde durch das Planungsbüro Maier Ingenieure AG, Wimmis übernommen, deshalb wird das Wort an Stephan Anderegg von Maier Ingenieure AG übergeben.

Herr Anderegg stellt das Projekt vor:

Für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Fahrni wird die bestehende Pumpleitung (GG DN 100) durch eine neue Leitung (PE DN 180) ab dem bestehenden Pumpwerk Kaltbrunnen bis und mit dem Leitungsabzweiger „Uf der Sagi“ ersetzt. Gesamtlänge ca. 540 m. Der Leitungsabschnitt in der Waldzone (Länge ca. 340 m) verläuft sehr steil (bis über 60 % Steigung), der Abschnitt in der Landwirtschaftszone im Vergleich dazu relativ flach (ca. 9 %). Die Leitung soll ausnahmslos im offenen Graben verlegt werden. Die Leitungsüberdeckung

beträgt ca. 1.50 m. Ausserdem werden zwei Hausanschlüsse an die neue Hauptleitung angeschlossen und ein Hydrant ersetzt. Parallel zur Pumpleitung wird im selben Graben ein Kabelschutzrohr DN 80 für ein neues Signalkabel verlegt. Am Pumpwerk / im Gebäude selber sind keine Arbeiten erforderlich. Die Leitung wird vergrössert und mit besseren Druckverhältnissen ausgestattet. Es wird eine neue Linienführung der Leitung geben. Zusätzlich wird das Leerrohr vorbereitet, denn mit wenig Aufwand kann dies kostengünstig mitverlegt werden. Während des Baues wird das alte Rohr in Betrieb bleiben, daher kann der Bau nicht sehr schnell durchgeführt werden. Falls etwas schief geht, steht zur Sicherheit das Stufenpumpwerk zur Verfügung. Die Gesamtkosten betragen CHF 405'000.00 inkl. Risikokosten von CHF 46'475.00 (ca. 13%). (Beilagen 8 - 9)

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Projekt Druckwasserleitungersatz Kaltbrunnen-Sagi zuzustimmen und den dazugehörigen Kredit in Form eines Kostendachs von CHF 405'000.00 zu genehmigen.

### **Diskussion**

Walter Feldmann fragt, ob es generell noch Subvention geben wird.

Stephan Anderegg teilt mit, dass hier wohl keine Subventionen gesprochen werden. Es können einzig mit Subventionen von der Gebäudeversicherung über CHF 3'000.00 für das setzen des Hydranten gerechnet werden. In den Abklärungen wurde eine allfällige Subvention nicht mitgerechnet, da davon ausgegangen wurde, dass diese ausserhalb der Kreditrechnung gebucht würde.

Herr Anderegg ergänzt, dass der Baubeginn voraussichtlich im Oktober startet, wenn die Gemeindeversammlung dem Antrag zustimmt. Es wird mit einer Bauzeit von etwa 2 Monate ausgegangen, dies kommt auf die Winterverhältnisse an.

### **Beschluss**

Das Projekt und die Gesamtkosten von CHF 405'000.00 für die Druckwasserleitung Kaltbrunnen – Lueg Sagi werden einstimmig angenommen.

3	8.301.	Kredite
	4.841.	Planwerk Leitungsnetz
	4.511.15	Dörfli - Zopfen - Chrüzweg
	4.511.7	Sagi - Kaltbrunnen - Schuepesse (inkl. Teilstück zu Quellfassung)
	4.511.2	Luegholz - Luegmösli
	4.501.1	Embergstrasse

### **Diverse Kreditabrechnungen**

Die folgenden Kreditabrechnungen werden der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 zur Kenntnisnahme vorgelegt:

#### **Abrechnung Verpflichtungskredit Luegmösli Wegsanierung**

Der Gemeinderat bewilligte den Kredit an seiner Sitzung vom 14. März 2016 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (vom 24. März 2016 bis am 25. April 2016):

<b>Projekt</b>	<b>Kredithöhe</b>	<b>Abrechnung</b>	<b>Unterschreitung</b>
Luegmösli Wegsanierung	Fr. 70'0000.–	Fr. 69'934.45	Fr. 65.55

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 65.55 an seiner Sitzung vom 28. Juni 2021 genehmigt.

**Abrechnung Verpflichtungskredit Obere Mürggen, Ersatz Trinkwasserleitung, neue Abwasserleitung und Belagssanierung**

Der Gemeinderat bewilligte den Kredit an seiner Sitzung vom 14. März 2016 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (vom 24. März 2016 bis am 25. April 2016):

Projekt	Kredithöhe	Abrechnung	Überschreitung
Obere Mürggen, Ersatz Trinkwasserleitung, neue Abwasserleitung und Belagssanierung	Fr. 180'0000.–	Fr. 193'752.40	Fr. 13'752.40

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 13'752.40 an seiner Sitzung vom 14. März 2022 genehmigt.

**Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Horbisstrasse, Chrützweg-Scheibenstand**

Die Gemeindeversammlung bewilligte den Kredit am 14. Juni 2021.

Projekt	Kredithöhe	Abrechnung	Unterschreitung
Sanierung Horbisstrasse	Fr. 120'0000.–	Fr. 103'906.70	Fr. 16'093.30

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 16'093.30 an seiner Sitzung vom 17. Januar 2022 genehmigt.

**Abrechnung Verpflichtungskredit Sagiwald, Erschliessung**

Der Gemeinderat bewilligte den Kredit an seiner Sitzung vom 11. Mai 2020 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (vom 14. Mai 2020 bis am 15. Juni 2020):

Projekt	Kredithöhe	Abrechnung	Unterschreitung
Sagiwald, Erschliessung	Fr. 66'0000.–	Fr. 62'459.55	Fr. 3'540.45

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 3'540.45 an seiner Sitzung vom 14. März 2022 genehmigt. Das Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern hat einen Subventionsbeitrag von Fr. 43'721.70 geleistet, die Nettoausgaben belaufen sich demnach noch auf Fr. 18'737.85.

**Abrechnung Verpflichtungskredit Embergboden, Sanierung Zufahrtsstrasse**

Der Gemeinderat bewilligte den Kredit an seiner Sitzung vom 6. April 2020 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (vom 30. April 2020 bis am 1. Juni 2020):

Projekt	Kredithöhe	Abrechnung	Unterschreitung
Embergboden, Sanierung Zufahrtsstrasse	Fr. 80'0000.–	Fr. 66'060.90	Fr. 13'939.10

Der Gemeinderat hat die vorliegende Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 13'939.10 an seiner Sitzung vom 8. Februar 2021 genehmigt.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

**Beschluss**

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegenden Kreditabrechnungen zur Kenntnis.

- 4        1.461.        Informationen  
          1.462.        Bulletin, Mitteilungen an Bürger

## **Orientierung und Verschiedenes**

### Stand Ortsplanungsrevision

Martin Berger orientiert rückblickend wie folgt über den Stand der Ortsplanungsrevision:

Am 3. Dezember 2018 wurde die Weiterverfolgung der Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung beschlossen. Das Projekt wurde mit der Panorama AG ausgearbeitet und am 24. August 2020 an das AGR weitergeleitet. Nach langer Verspätung (insgesamt 7 Monate) erhielt die Gemeinde eine Antwort. Daraufhin wurden weitere Änderungen und Prüfungen von der Gemeinde vorgenommen und am 2. August 2021 für eine zweite Prüfung erneut ans AGR eingereicht. Wiederholt lag die Ortsplanungsrevision sieben Monate beim AGR. Schliesslich wurde die Ortsplanung am 24. März 2022 im Amtsanzeiger publiziert und bis Ende April 2022 konnte Einsprache erhoben werden. Es wurden zehn Einsprachen eingereicht mit Einsprachegründen wie Schulweg, Aussicht, Beschattung und Lärm. Die ersten Einspracheverhandlungen wurden bereits durchgeführt und von sechs durchgeführten Einspracheverhandlungen wurden fünf Einsprachen zurückgezogen. Eine Einsprache wurde aus Solidarität gegenüber den anderen Einsprechern nicht zurückgezogen. Das AGR wird schlussendlich über die nicht zurückgezogenen Einsprachen bestimmen. Aufgrund der Einsprachegründe geht die Gemeinde nicht davon aus, dass das AGR gross darauf eintreten wird und höchstwahrscheinlich kann die Ortsplanung weitergeführt werden.

Am 27. Juni 2022 werden noch weitere Einspracheverhandlungen folgen. Leider gestaltete sich die Terminvereinbarung mit diesen Einsprechern bis jetzt schwierig.

Voraussichtlich wird die neue Überbauung im Jahr 2025 bis 2026 stattfinden. Martin Berger weist darauf hin, dass es Einsprachemöglichkeiten für die Überbauungsordnung geben wird.

Stephan Althaus ergänzt, dass gewisse Mittelwege in der Ortsplanungsrevision eingegangen werden müssen, denn es stehen in diesem Projekt verschiedene Interessen und Meinungen im Raum. Am 19. September 2022 wird deshalb eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden. Er lädt alle Einsprecher der Ortsplanungsrevision herzlich an die Gemeindeversammlung ein. In dieser Gemeindeversammlung wird es hauptsächlich um die Ortsplanungsrevision, Vergrösserung des Gebäudes von Michael Gerber und das neue Baureglement gehen. Es wird weitere Einsprachemöglichkeiten geben und danach wird es noch vom AGR geprüft.

### Wegmeistersituation

Paul Berger wird bis Ende 2023 Wegmeister-Chef bleiben. Paul Berger kann man nicht einfach ersetzen, da er jede Leitung auswendig im Kopf hat, deshalb wird der neue Wegmeister von Paul über eine längere Zeit eingeführt. Die Stelle wurde ausgeschrieben und es gingen drei Bewerbungen ein. Einer der Bewerber war ausserhalb von Fahrni wohnhaft und wurde deshalb bei der Berücksichtigung ausgeschlossen. Daher hat man sich zwischen den zwei Einheimischen entscheiden müssen. Aufgrund des Pflichtenhefts und den Qualifikationen wurde Bernhard Zaugg als passender Wegmeister ausgewählt. Er wird ab 1. Juli 2022 jeweils einen Tag mit Paul unterwegs sein und ab 1. Januar 2023 wird er die Wegmeister-Chefposition übernehmen.

### Bauprogramm Heizung

Am 11. Juli 2022 wird die Heizungssanierung im Schulhaus beginnen. Es werden folgende Arbeiten anfallen:

- neue Pelletheizung
- neue Kaminanlage
- Tankdemontage, etc.

Diese Arbeiten werden bis ca. Ende August durchgeführt, hauptsächlich in der Ferienzeit. Im August werden voraussichtlich nur noch kleinere Arbeiten, wie Elektroinstallationen, stattfinden. Die Schüler werden bei Schulbetrieb bezüglich der Bauarbeiten nicht gefährdet sein.

Jolanda Mathis / Prüfung Selina

Stephan Althaus teilt mit, dass die Gemeinde neun Bewerbungen für die ausgeschriebene 30% Stelle für als Sachbearbeiterin Bauwesen erhalten hatte. Aus diesen Bewerbungen wurde Frau Jolanda Mathis aus Gurzelen gewählt. Zuletzt war sie in der Gemeinde Därligen tätig. Sie wird ab dem 1. Juli 2022 einen Monat von Fabienne Rufer eingeführt und ab August 2022 wird sie die 30% im Bauwesen angehen. Ein Teil der 30% wird sie im Homeoffice erledigen. Ab dem 4. August 2022 steht sie jeden Donnerstag für Baufragen zur Verfügung.

Stephan Althaus gratuliert Selina Aeschlimann zur absolvierten und bestandenen Prüfung zur Finanzverwalterin. Am 30 Juni 2022 wird die Diplomfeier stattfinden und sie werden im Anschluss noch zusammen feiern. Selina Aeschlimann wird ab dem 1. Juli 2022 die «Finanzerstelle» von Kaspar Ryser übernehmen wird.

Verabschiedung Finanzverwalter Kaspar Ryser

Stephan Althaus informiert, dass Kaspar Ryser ab Ende Juni die Gemeindeverwaltung Fahrni verlassen wird. Er ist seit dem 1. Januar 2013 als Finanzverwalter der Gemeinde Fahrni tätig, da hat er damals Kurt Gyger von Unterlangenegg abgelöst. Stephan Althaus bedankt sich für die Arbeit, die gegenseitige Wertschätzung und die gute Laune von Kaspar Ryser. Die Zusammenarbeit mit ihm wurde sehr geschätzt. Stephan Althaus hat sich also die Frage gestellt: «Was machen wir jetzt mit Kaspar?» Als erstes händigt Stephan Althaus ihm einen italienischen Rotwein aus und erzählt, dass sich Kaspar Ryser laut seiner Lebensgefährtin einfach gemeinsame Zeit wünscht. Somit ist der Montag, 25. Juli 2022 ab 13:00 Uhr für Kaspar Ryser reserviert. Stephan Althaus und einige der Verwaltung werden mit Kaspar Ryser am Nachmittag ein kleines Abenteuer erleben und am Abend wird gut gespiesen. Symbolisch bekommt Herr Ryser einen goldenen Fallschirm aus Schoggi geschenkt. K. Ryser spricht seinen herzlichen Dank aus!

Diskussion

Thomas Stauffer fragt, ob die bestehende Wasserleitung im Kaltbrunnen aus Stahl ist. Gemäss Stephan Althaus kann er diese Frage nicht beantworten.

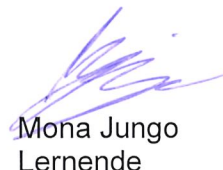
Stephan Althaus bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schliesst die Gemeindeversammlung mit einer Einladung zum Apéro ab.

Ende der Versammlung um 21.15 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE FAHRNI

  
Stephan Althaus  
Gemeindepräsident

  
Fabienne Rufer  
Gemeindeverwalterin

  
Mona Jungo  
Lernende